

## Informationsvorlage

**Vorlagen-Nr.: I 2017/010**

Amt: Erster Bürgermeister  
Verfasser: Pfitzenreiter, Peter

Datum: 29.05.2017

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Sozial- und Kulturausschuss	13.06.2017	nicht öffentlich
Stadtrat	22.06.2017	öffentlich

### **Betreff:**

Grundlagen zum Jubiläum "100 Jahre Freital" im Jahr 2021

### **Sach- und Rechtslage:**

- Antrag der CDU-Fraktion zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft "Stadtjubiläum 2021" A 2016/004, Beschluss-Nr. 050/2016 im Stadtrat am 07.04.2016
- Treffen der Stadtratsarbeitsgruppe am 26.10.2016, 14.03.2017, 11.05.2017

Gemäß des Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr. 050/2016) hat der Oberbürgermeister Vertreter der Stadtratsfraktionen zur Auftaktveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung des 100-jährigen Stadtjubiläums am 26.10.2016 eingeladen. Nach der umfangreichen, allgemeinen Ideensammlung während der Auftaktveranstaltung wurden bei den darauf folgenden Arbeitsgruppentreffen spezielle Themenkomplexe (u.a. Leitbild, Zeitpunkt/Zeitdauer) bearbeitet. Die Arbeitsweise und die Ergebnisse wurden im Sozial- und Kulturausschuss am 16.05.2017 vorgestellt (V 2017/028). Im Rahmen dieser Informationsvorlage soll über die durch die Arbeitsgruppe festgelegten Grundlagen zum Jubiläum „100 Jahre Freital“ informiert werden.

### **Leitbild**

Die Formulierung des Leitbildes ist die Grundlage für alle weiteren Planungsschritte zum Jubiläum. Damit sollen die Ziele, die Zielgruppen und die Schwerpunkte zur Vorbereitung des Jubiläums beschrieben werden. Das Leitbild dient dann als Grundlage weiterer Entscheidungen.

Beim Arbeitsgruppentreffen am 14.03.2017 wurde folgendes Leitbild formuliert:

1. Das Jubiläum soll ein Fest von Freitalern für Freitaler ... und Gäste sein.  
Es soll Ziel des Jubiläums sein, die Freitalerinnen und Freitaler für die Gestaltung des Jubiläums als Akteure und Veranstalter zu aktivieren. Ebenso sollen die Bürger der Stadt zentrale Zielgruppe der Jubiläumsveranstaltungen sein. Dabei wird angenommen, dass eine derartige Ausrichtung der Veranstaltungen automatisch auch Gäste anlocken wird.
2. Freitaler entdecken ihre Stadt und sich als Bürger der Stadt.  
Dabei sollen identitätsstiftende Fragen „Wo kommen wir her?“, „Was/wer sind wir?“, „Wohin gehen wir?“ eine bedeutende Rolle spielen. Die Veranstaltungen und Aktionen sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken, indem sich der gemeinsamen Vergangenheit, den Fragen, Problemen und Orten in der Gegenwart, sowie den Überlegungen zur Zukunft gewidmet wird.

### **Zeitpunkt / Zeitdauer / Art der Veranstaltungen**

Entscheidend für den Umfang und das Format der Festveranstaltungen ist der zeitliche Rahmen, der dafür zur Verfügung stehen soll.

Beim Arbeitsgruppentreffen am 11.05.2017 wurden folgende Vorschläge erarbeitet:

1. Das 100-jährige Stadtjubiläum wird im gesamten Kalenderjahr 2021 gefeiert.
2. Es sollen 100 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr stattfinden.
3. Am 1. Oktober 2021 (Freitag) soll ein Festakt stattfinden.
4. Etablierte und bereits vorgesehene Veranstaltungen, wie u.a. Kultur(All)Tage, Bergmannstag, Schlossadvent, Ehemaligentreffen, sollen unter dem Gedanken „100 Jahre Freital“ eingebunden werden.
5. Zusätzliche Veranstaltungen (bspw. Kinderfest am 1. Juni 2021, Silvester-OpenAir-Party, o.ä.) stellen Höhepunkte des Festjahres dar.

### **Weiteres Verfahren**

Die Vorschläge und Ideen der Arbeitsgruppe (u.a. konkrete Veranstaltungsformate, Formulierungen des Slogans, weitere zu berücksichtigende Aspekte) sind dokumentiert und strukturiert erfasst. Sie sind bezüglich notwendiger Vorarbeiten und dem Bearbeitungs- bzw. Umsetzungshorizont systematisiert.

Im Rahmen des nächsten Treffens der Arbeitsgruppe am 17.08.2017 sollen folgende Themen diskutiert werden:

- Organisations- und Verwaltungsstruktur
- Verfahren der Beteiligung
- Veranstaltungen im Hinblick auf das Leitbild
- Umsetzungsvorschlag zu Stadtchronik

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden regelmäßig im Sozial- und Kulturausschuss vorgestellt und können noch in diesem Jahr zu ersten Beschlussvorlagen des Stadtrates münden, um eine langfristige Planung und Vorbereitung zu ermöglichen.

Rumberg  
Oberbürgermeister